



Schadenpotenziale und Verantwortlichkeiten

Agenda

Top 1 Schadenpotenziale

Top 2 Versicherung von Naturgefahrenschäden in Deutschland

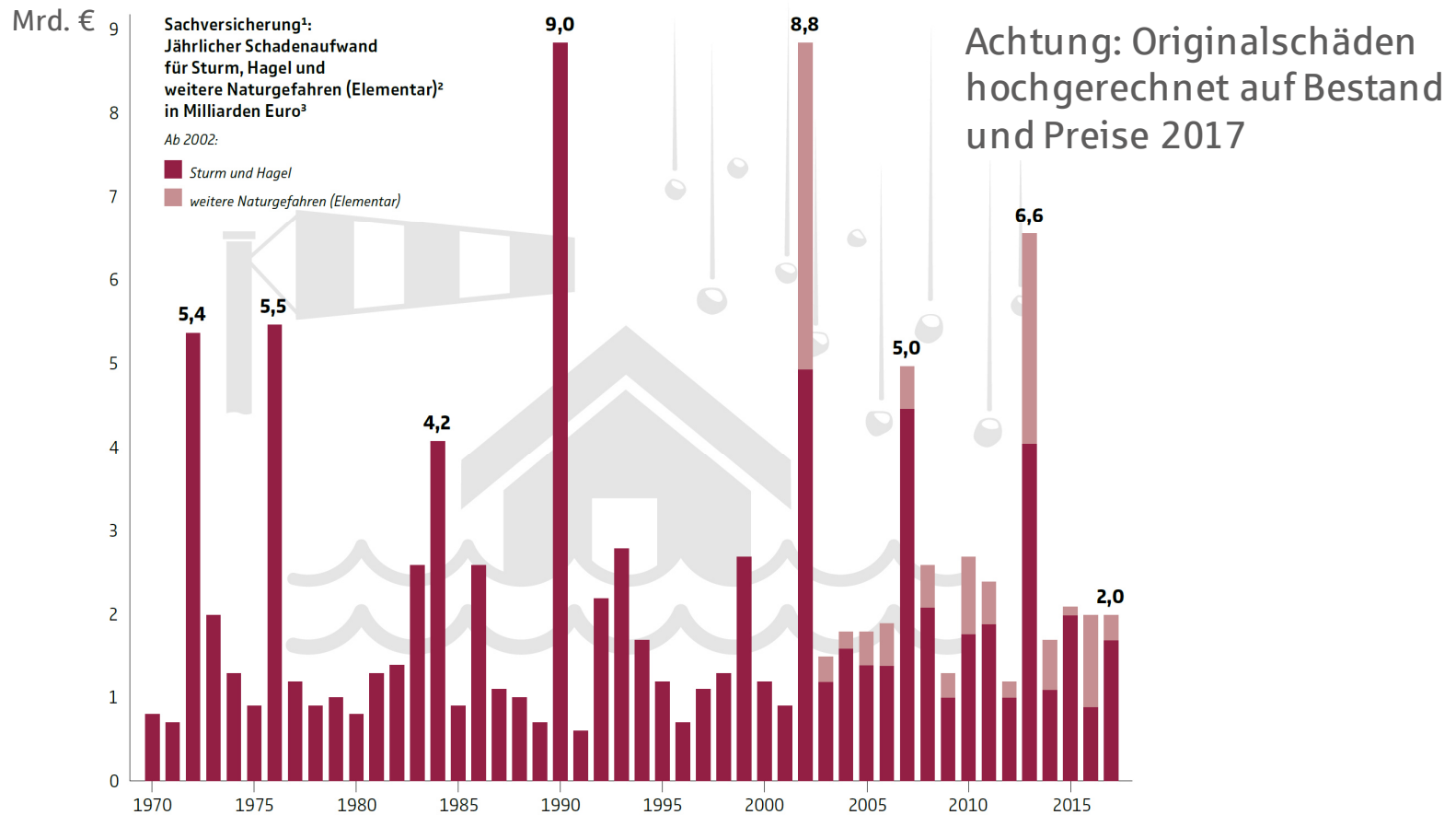
Top 3 Risikokommunikation

Schadenpotenziale

A decorative white curved line, resembling a stylized 'C' or a partial arc, is positioned in the lower right quadrant of the teal background.

Schadenpotenziale

Jährlicher Schadenaufwand Sachversicherung (Sturm, Hagel, weitere Naturgefahren)



¹ Wohngebäude, Hausrat, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft

² Schäden durch Überschwemmung/Starkregen, Hochwasser, Erdbeben, Erdsenkung, Schneedruck, Lawinen/Erdrutsch und Vulkane

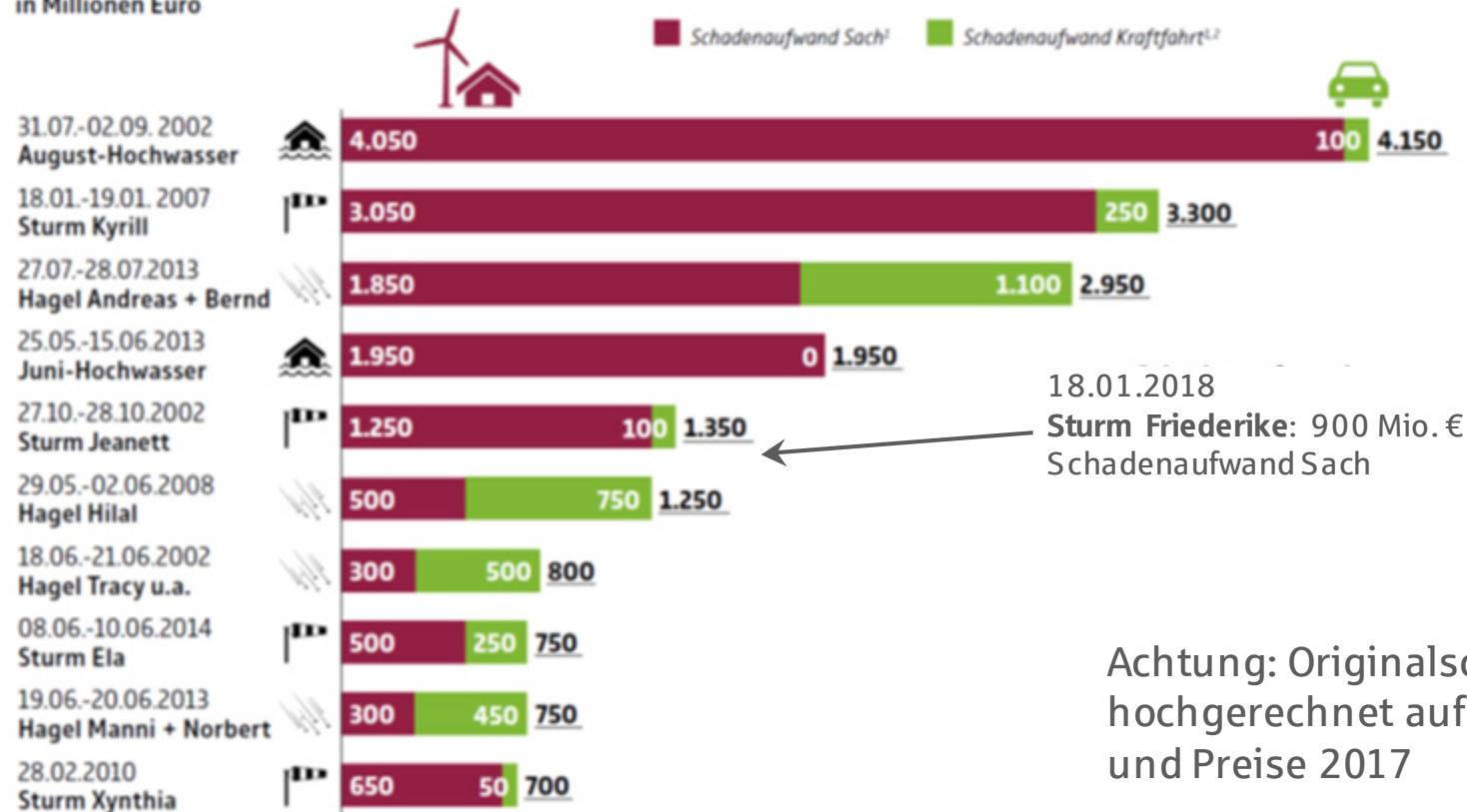
³ Sturm-/Hagel-, seit 2002 auch weitere Naturgefahren (Elementar); hochgerechnet auf Bestand und Preise 2017

Quelle: GDV, Naturgefahrenreport 2018; <https://www.gdv.de/de/zahlen-und-fakten/publikationen/naturgefahrenreport>

Schadenpotenziale

Sach- und Kraftfahrtversicherung: Die zehn verheerendsten Naturkatastrophen in Deutschland 2002–2017

in Millionen Euro



¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2017; gerundet in 50 Mio. EUR

² Überschwemmungsereignisse werden in der Kraftfahrtversicherung erst ab einer bundesweiten Schadenhäufigkeit von 0,1‰ ermittelt. Somit ist das „Juni-Hochwasser“ kein Kumulereignis in der Kraftfahrtversicherung.

Quelle: GDV, Naturgefahrenreport 2018; <https://www.gdv.de/de/zahlen-und-fakten/publikationen/naturgefahrenreport>

Schadenpotenziale

Sachversicherung: Die stärksten Ereignisse durch weitere Naturgefahren (Elementar) 2002-2017

(über 25 Mio. Euro Schadenaufwand)

Jahr	Name	Datum	Schaden- aufwand As-if 2017 ¹ in Mio. Euro	Zahl der Schä- den in Tausend	Schaden- aufwand in Werten des Jahres ² in Mio. Euro	Schaden- durch- schnitt (Wohn- gebäude) in Euro	Größter Einzel- schaden an einem Ein- familien- haus in Euro	Schaden- aufwand über- wiegend Starkregen
2002	August-Hochwasser	31.07.-02.09.2002	4.040	107	1.800	13.500	400.000	(überwiegend Hochwasser)
2006	Queeny u.a.	19.06.-12.07.2006	110	15	45	3.400	125.000	x
2007	Quintus/Uriah	05.06.-26.06.2007	110	14	50	3.700	76.000	x
2008	Hilal	29.05.-02.06.2008	180	19	100	5.100	247.000	x
2008	Zsuzsanna	26.07.-04.08.2008	110	10	55	5.100	76.000	x
2009	Rainer	24.06.-03.07.2009	150	18	85	4.100	169.000	x
2010	Karin	28.06.-10.07.2010	60	6	40	5.700	75.000	x
2010	Viola	07.08.2010	340	13	260	13.800	375.000	(überwiegend Hochwasser)
2010	Cathleen	20.08.-02.09.2010	80	10	40	4.500	251.000	x
2011	Petra, Scarlett, Dieter u. a.	17.12.10.-20.01.11	160	36	110	2.100	122.000	(überwiegend Schneedruck)
2012	Lisa, Nadine, Mina	26.06.-11.07.2012	80	13	55	4.400	163.000	x
2013	Juni-Hochwasser	25.05.-15.06.2013	1.950	120	1.650	19.500	513.000	(überwiegend Hochwasser)
2013	Norbert	20.06.2013	190	27	145	5.400	169.000	x
2013	Yohannes, Andreas	21.07.-31.07.2013	40	6	30	4.200	83.000	x
2014	Dena, Ela	03.06.-15.06.2014	40	8	35	4.200	60.000	x
2014	Lucia, Michaela	04.07.-17.07.2014	80	11	65	5.500	79.000	x
2014	Quintia, Renate, Susanne	28.07.-08.08.2014	290	32	240	8.000	468.000	x
2015	Detlef, Eberhard, Florian	10.08.-20.08.2015	40	7	30	4.900	123.000	x
2016 ³	Elvira	27.05.2016	100	8	95	9.900	198.000	x
2016 ³	Elvira II	29.05.-30.05.2016	430	18	415	10.300	600.000	x
2016 ³	Friederike, Gisela	01.06.-14.06.2016	220	22	205	9.900	703.000	x
2016 ³	Marine, Neele	23.06.-01.07.2016	120	19	115	6.600	304.000	x
2016 ³	Xaveria, Zijlana	17.07.-31.07.2016	70	11	70	6.400	191.000	x
2017 ⁴	Paul, Rasmund	20.06.-02.07.2017	60		60			x

20 von 24 großen Elementarereignissen sind „überwiegend Starkregen“

Quelle: GDV, Naturgefahrenreport 2018;
<https://www.gdv.de/de/zahlen-und-fakten/publikationen/naturgefahrenreport>

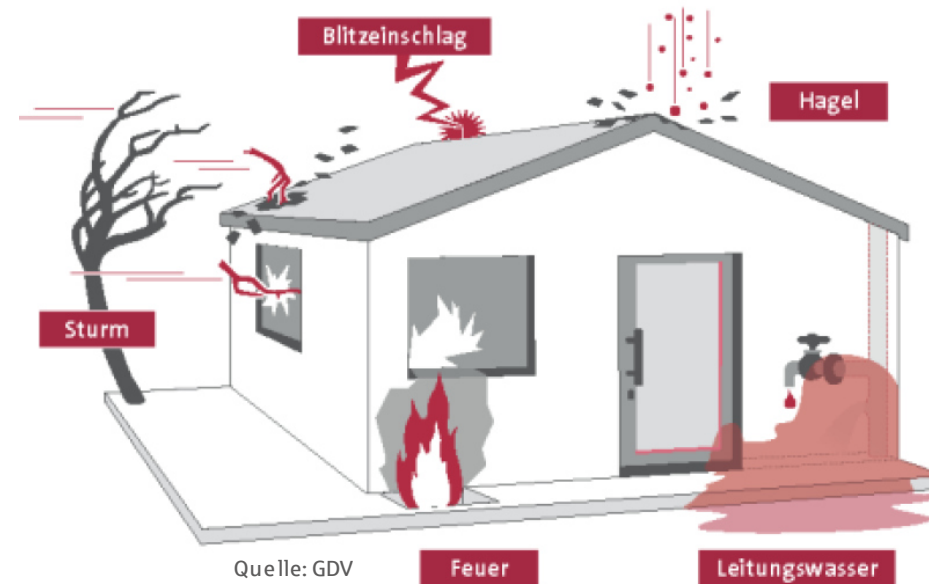
Versicherung von Naturgefahren- schäden



Wohngebäudeversicherung

Versicherte Naturgefahren

- **Sturm**
- **Hagel**
- **Blitzeinschlag**
- Überschwemmung
- Rückstau
- Starkregen
- Lawinen
- Schneedruck
- Erdbeben
- Erdsenkung/Erdrutsch



Mit einer Wohngebäudeversicherung ist das Haus vor Schäden durch **Sturm**, **Feuer**, **Blitzeinschlag**, **Hagel**, **Leitungswasser** geschützt. Versichert ist das Gebäude einschließlich aller fest eingebauter Gegenstände.

Erweiterte Naturgefahrenversicherung

Versicherte Naturgefahren

- Sturm
- Hagel
- Blitzeinschlag
- Überschwemmung
- Rückstau
- Starkregen
- Lawinen
- Schneedruck
- Erdbeben
- Erdsenkung/Erdrutsch



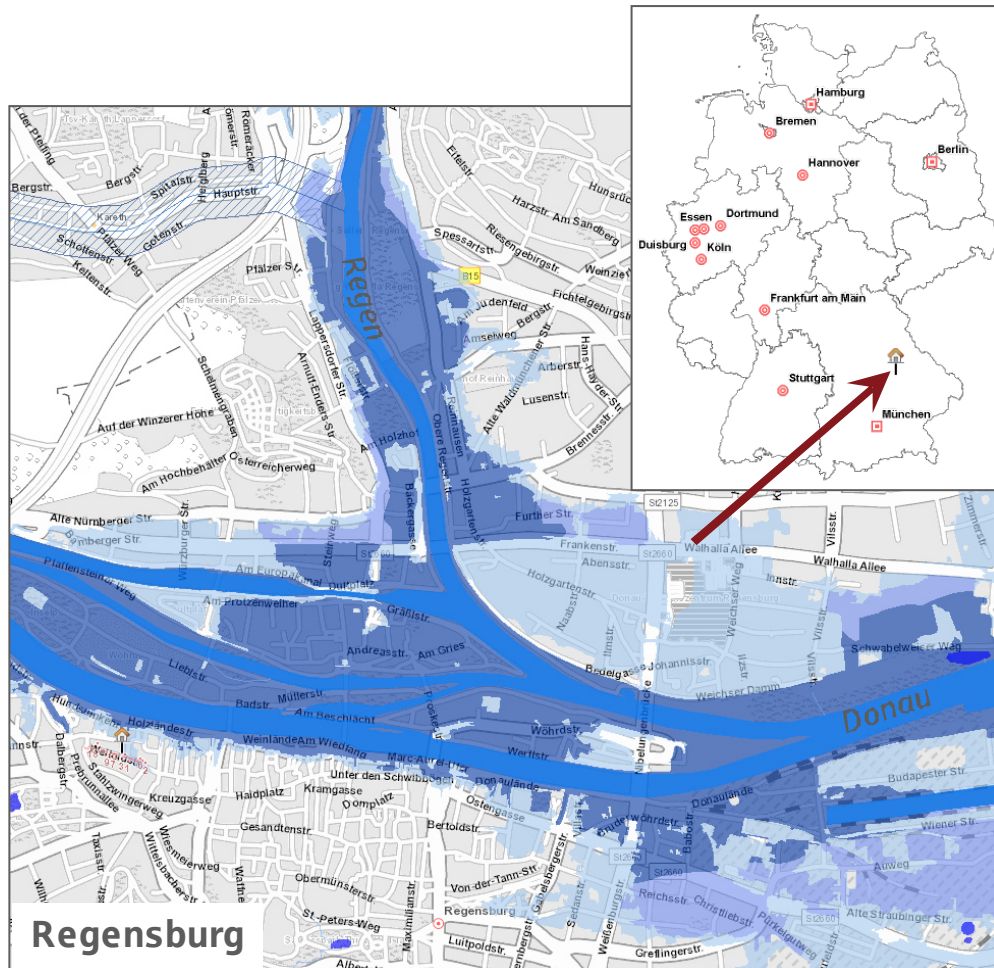
Die sog. „erweiterte Naturgefahrenversicherung“ (Elementarschadenversicherung) schützt vor Naturgefahren wie **Überschwemmung, Rückstau, Starkregen, Lawinen, Schneedruck, Erdbeben, Erdsenkung, Erdrutsch**. Immer mehr Versicherer bieten die Hausrat- und Wohngebäudeversicherung inkl. der Elementarschadenversicherung an.

Versicherungsschutz – Risikobeurteilung

Eine objektbezogene Ermittlung der Gefährdungen und des Schadenpotentials bei Wohngebäude, Hausrat, Kleingewerbe findet hauptsächlich auf Basis folgender Informationen statt:






- Angaben des Versicherungsnehmers (Lage, Wert, vorhandene Schutzmaßnahmen, Vorschäden, etc.)
- Schadenerfahrung des Versicherers
- ZÜRS GEO
- ggf. Hochwasserpass als Ergänzung (<https://www.hochwasser-pass.com/>)

ZÜRS Zonierungssystem für Überschwemmung (Rückstau und Starkregen)



© ZÜRS Geo GDV Standard 2017, Version 10.0.0

ZÜRS-Gefährdungsklassen

-  **GK 4: Gefährdung hoch**
Überflutung häufiger als einmal in 10 Jahren
-  **GK 3: Gefährdung mittel**
Überflutung seltener als einmal in 10, häufiger als einmal in 100 Jahren
-  **GK 2: Gefährdung gering**
Überflutung seltener als einmal in 100, häufiger als einmal in 200 Jahren (deichgeschütztes Gebiet)
-  **GK 1: Gefährdung sehr gering**
Überflutung seltener als einmal in 200 Jahren
-  **'Bachzone': Gefahr von Sturzfluten**
„Puffer“ 100 m links und 100 m rechts eines Baches

ZÜRS Zonierungssystem für Überschwemmung (Rückstau und Starkregen)

- Gefährdung durch Hochwasser
- Wohngebäude – weitere Naturgefahren
Verteilung der Verträge auf die Gefährdungsklassen

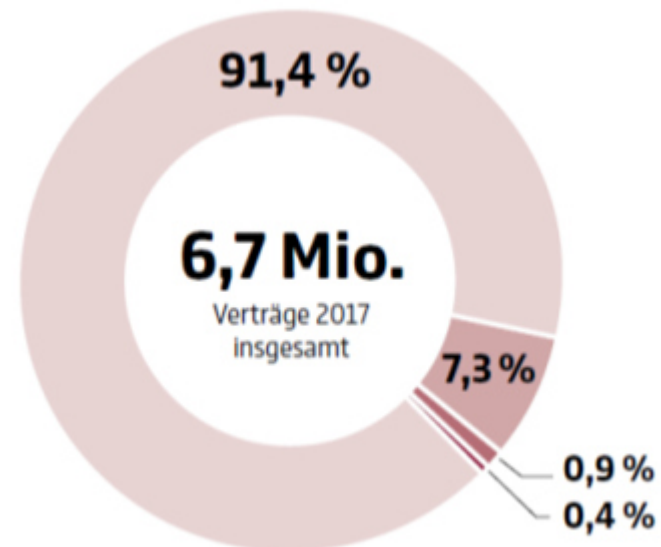
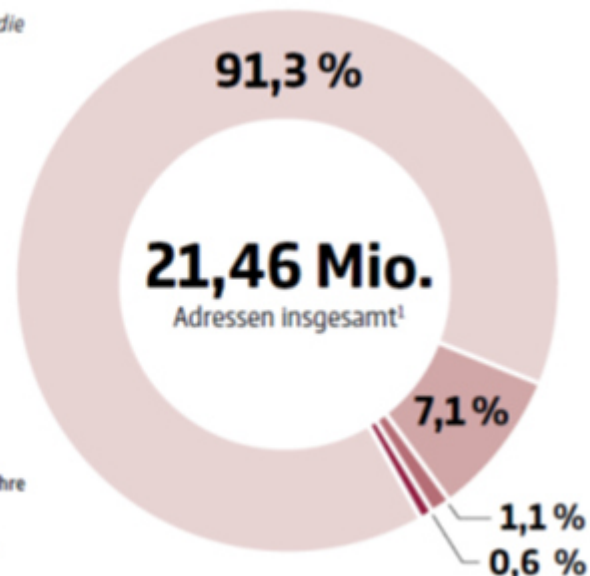
Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2018



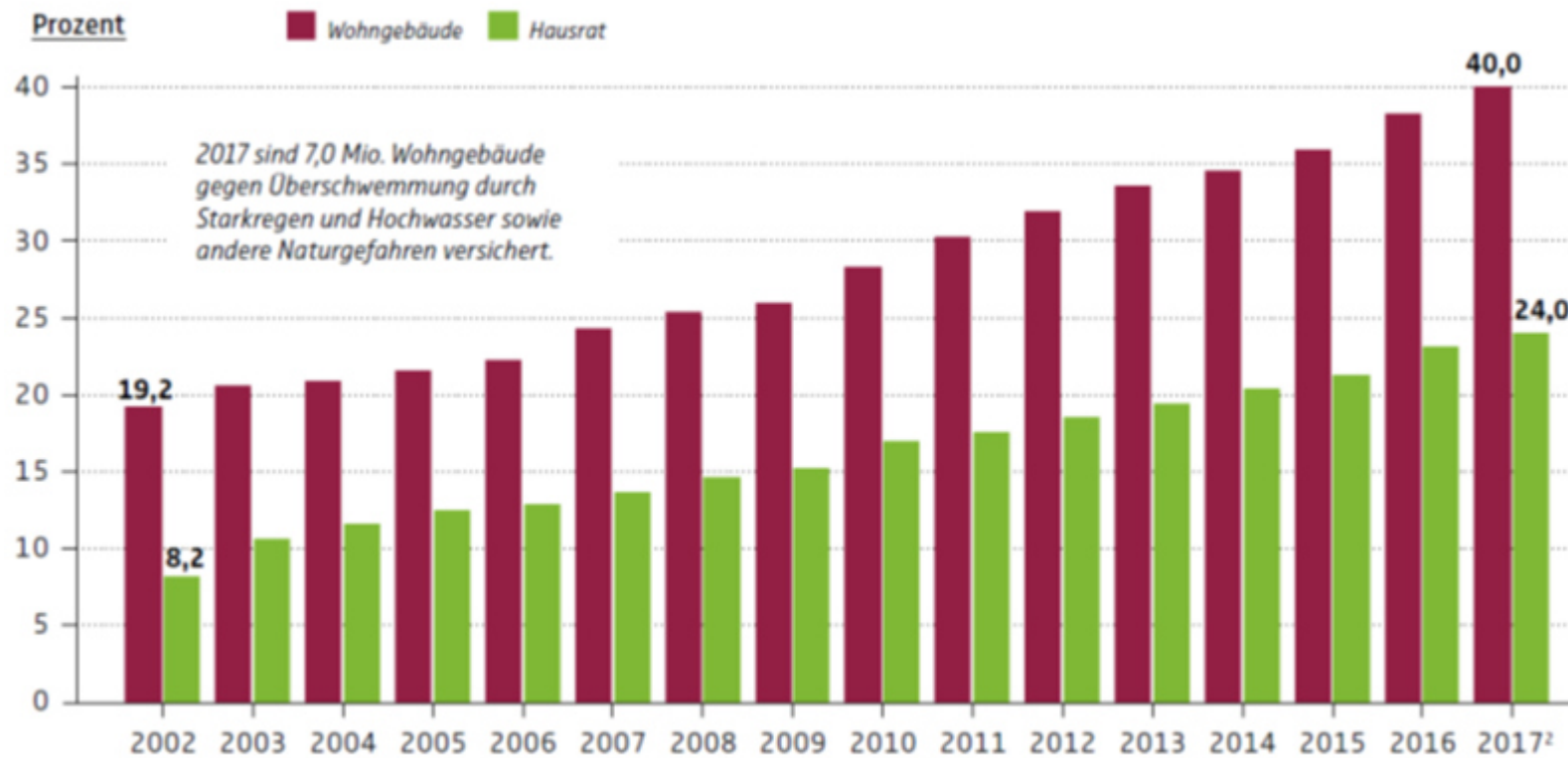
Statistisch tritt Hochwasser auf in:
 GK 4: mind. 1x in 10 Jahren
 GK 3: 1x in 10 bis 100 Jahren
 GK 2: 1x in 100 bis 200 Jahren
 GK 1: seltener als 1x alle 200 Jahre

¹ ohne Nord- und Ostseeinseln

Quelle: GDV, Naturgefahrenreport 2018;
<https://www.gdv.de/de/zahlen-und-fakten/publikationen/naturgefahrenreport>



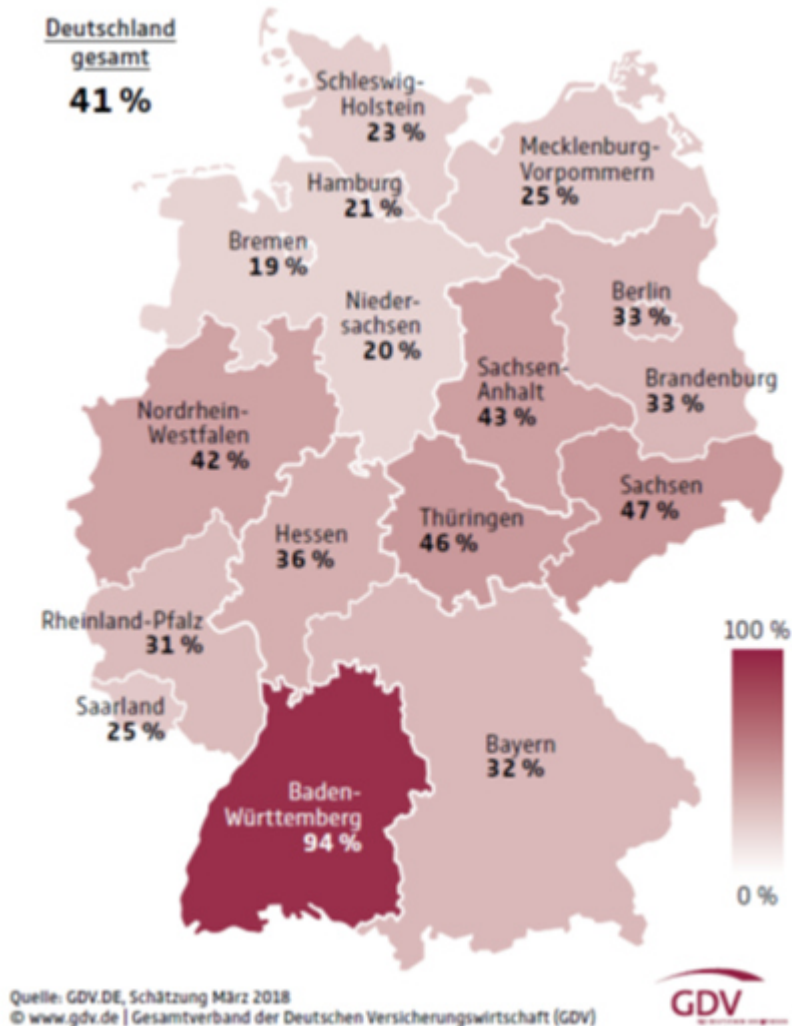
Erweiterte Naturgefahrenversicherung



Quelle: GDV ¹ mit reinen Starkregenverträgen und mit den sogenannten Altprodukten der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG; 2017²: 44/31 % ² vorläufig

Quelle: GDV, Naturgefahrenreport 2018; <https://www.gdv.de/de/zahlen-und-fakten/publikationen/naturgefahrenreport>

Erweiterte Naturgefahrenversicherung



Erweiterter Naturgefahrenschutz (Elementar)

Anteil der Gebäude, die in den Bundesländern gegen „erweiterte Naturgefahren“ versichert sind, ohne reine Starkregenverträge, mit den sog. Altverträgen der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG (Schätzung März 2018)

Risiko- kommunikation

A decorative white curved line starts from the bottom left and curves upwards and to the right, ending at the right edge of the frame. It is set against a solid teal background.

Risikokommunikation

Befragung zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“

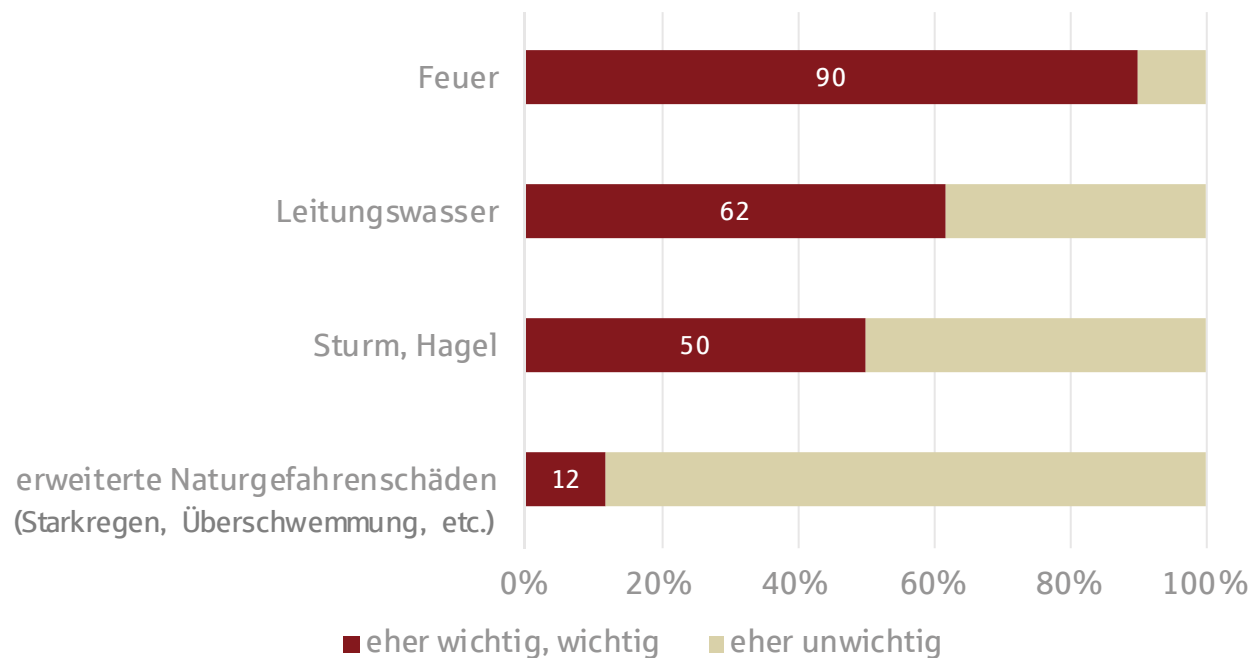
2016 wurde vom GDV eine repräsentative Befragung von Immobilienbesitzern zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“ beauftragt. Die Ergebnisse wurden von GfK Marktforschung auf der Naturgefahrenkonferenz des GDV am 14.09.2016 vorgestellt:

- Insgesamt wurden 1.688 Immobilienbesitzer im Mai/Juni 2016 befragt.
- Mehr Informationen zu den Ergebnissen und zum Studiendesign:
<https://www.gdv.de/de/themen/news/deutsche-unterschaetzen-hochwasserrisiko-21696>

Risikokommunikation

Befragung zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“

- Für wie wichtig halten Sie persönlich die Absicherung der folgenden Gefahrenfelder für Ihre Immobilie?



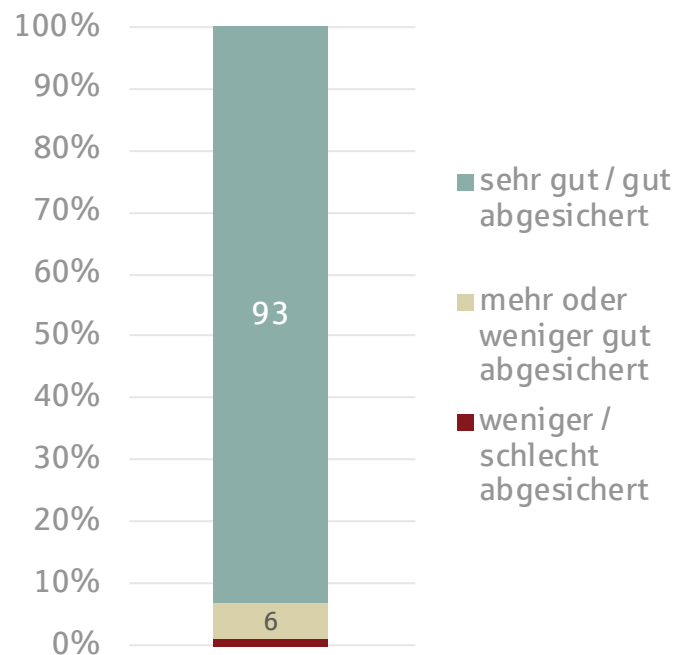
Basis: n = 1.688 Immobilienbesitzer

© GfK, GDV 2016; repräsentative Befragung von Immobilienbesitzern zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“
<https://www.gdv.de/resource/blob/22292/523f17974b6210ce4341318b7af9059e/elementarschadenversicherung-in-deutschland---repraesentative-befragung-2016-data.pdf>

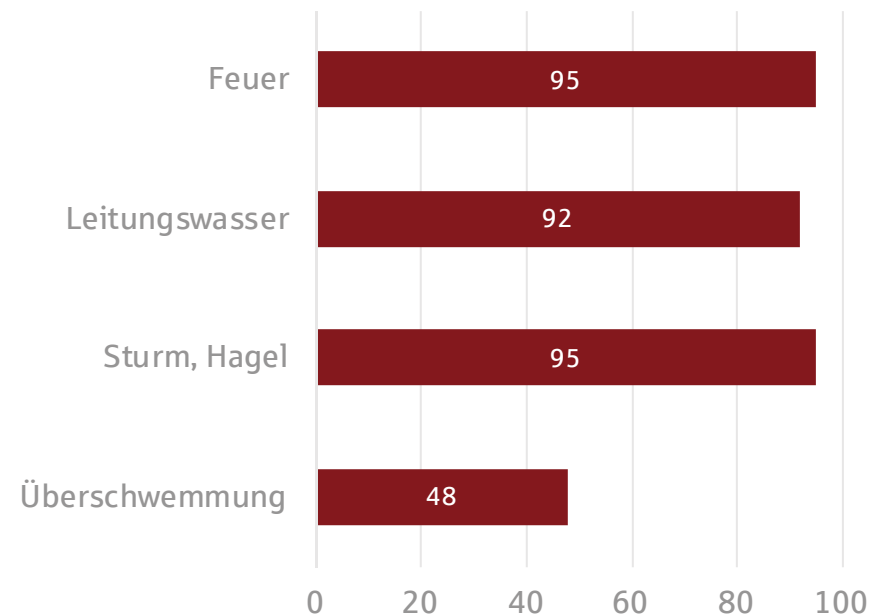
Risikokommunikation

Befragung zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“

- Wie gut fühlen Sie sich gegen Naturgefahren aller Art abgesichert?



- Welche der folgenden Gefahren sind in Ihrer Wohngebäudeversicherung derzeit abgesichert?

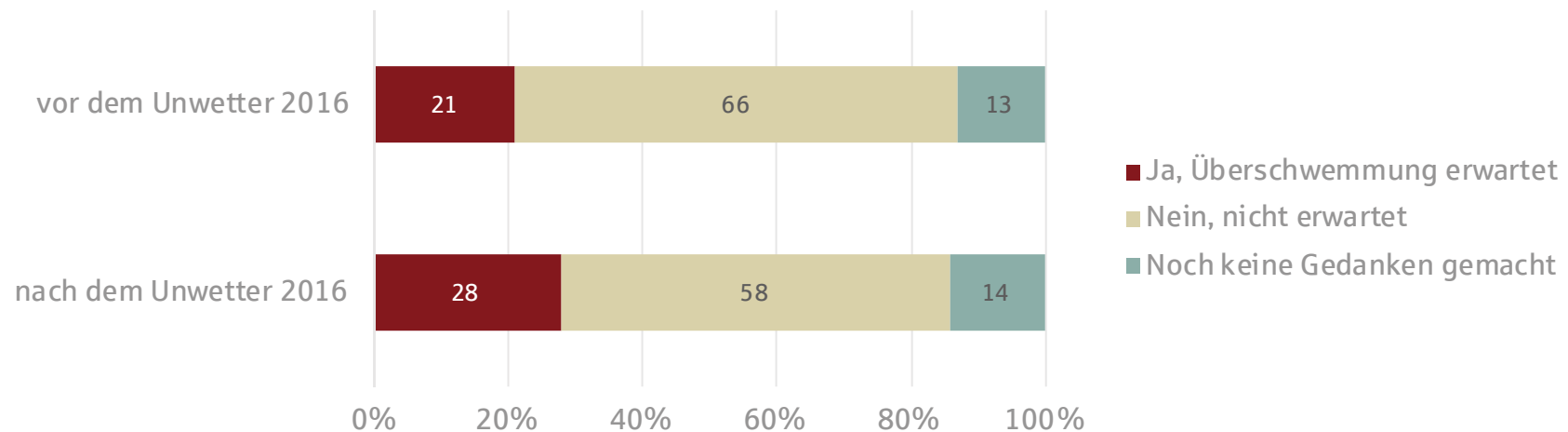


Basis: n = 1.688 Immobilienbesitzer

Risikokommunikation

Befragung zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“

- Glauben Sie, dass Starkregen in Ihrer Wohngegend zu stärkeren Überschwemmungen führen kann?



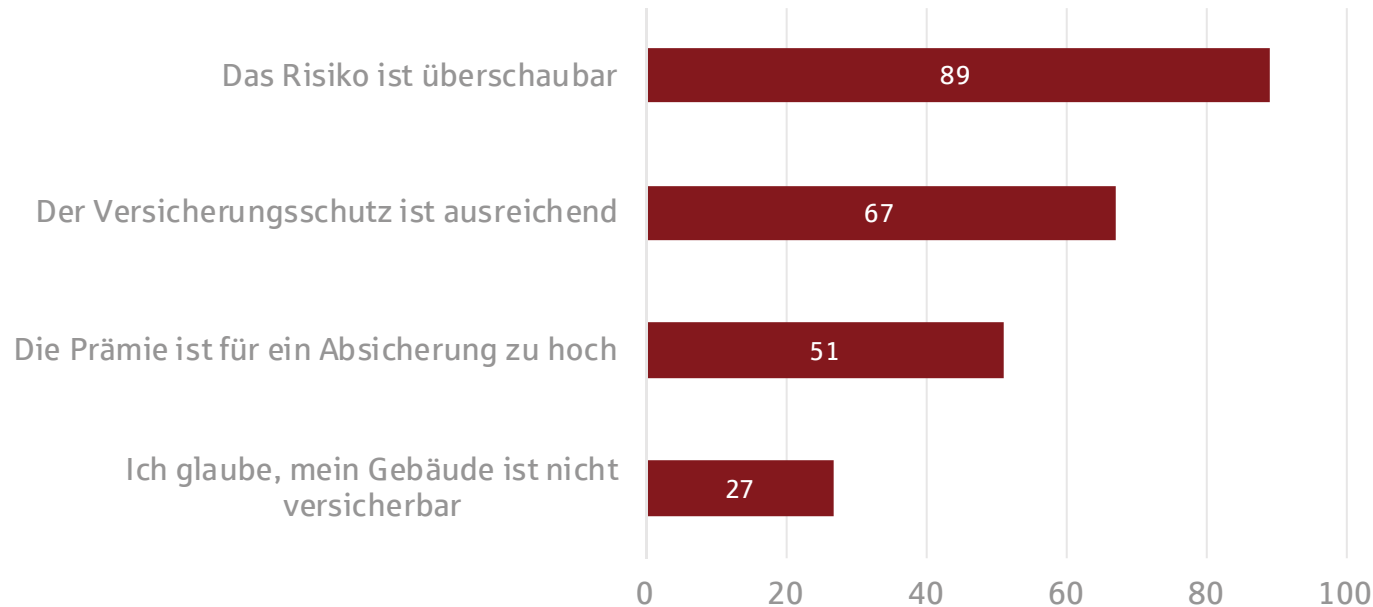
Die Befragung erfolgte im Mai, nachdem schwere Unwetter in Südbayern und Baden-Württemberg gewütet hatten.

Basis: n = 1.688 Immobilienbesitzer

Risikokommunikation

Befragung zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“

- Warum haben Sie die Gefahr von Elementarschäden NICHT im Rahmen Ihrer Wohngebäudeversicherung inkludiert?



Basis: n = 855 Immobilienbesitzer OHNE „erweiterte Naturgefahrenversicherung“

Risikokommunikation

Befragung zur „erweiterten Naturgefahrenversicherung“

Fazit

- Das Starkregen-, Überschwemmungsrisiko wird eher unterschätzt (im Vergleich zu Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel), bzw. als überschaubar wahrgenommen.
- Der genauer Deckungsumfang der Wohngebäudeversicherung ist unklar; gefühlt liegt ein umfassender Versicherungsschutz gegen Naturgefahren aller Art vor.
- Die Gefahr, dass Starkregen überall zu Überschwemmungen führen kann, wird kaum wahrgenommen.
- Es herrscht Unklarheit über die Verfügbarkeit und den Preis der „erweiterten Naturgefahrendeckung“.

„Hausaufgaben“

Bessere Aufklärung und mehr Transparenz!

Risikokommunikation

Länderkampagnen Naturgefahren

- Naturgefahrenportale der Bundesländer: Gemeinsame Initiative von Politik, Verbraucherschutz und Versicherungswirtschaft
- Information und Aufklärung über Naturgefahren, Vorsorgemaßnahmen, Versicherungsschutz, etc.
- Startschuss 2009 in Bayern „Voraus denken – elementar versichern“
- Mittlerweile in vielen Bundesländern



Bayern: **Voraus denken – elementar versichern**
www.elementar-versichern.bayern.de



Brandenburg: **Naturgefahren: Brandenburg sorgt vor**
www.naturgefahren.brandenburg.de



Hessen: **Hochwasser und andere Naturgefahren – Richtig vorsorgen in Hessen**
www.umwelt.hessen.de/elementarschadenversicherung



Nordrhein-Westfalen: **Naturgefahren in NRW: Informieren – Vorsorgen – Absichern**
www.elementar-versichern.nrw.de



Rheinland-Pfalz: **Klimawandel bringt Risiken – besser gegen Naturgefahren versichern**
www.naturgefahren.rlp.de



Saarland: **Schutz vor Naturgefahren**
www.saarland.de/106269.htm



Sachsen: **Das Wetter spielt verrückt. Sachsen sorgen vor**
www.naturgefahren.sachsen.de



Sachsen-Anhalt: **Sachsen-Anhalt versichert sich – ergreifen Sie Eigeninitiative gegen Elementarschäden**
www.hochwassersachsen-anhalt.de



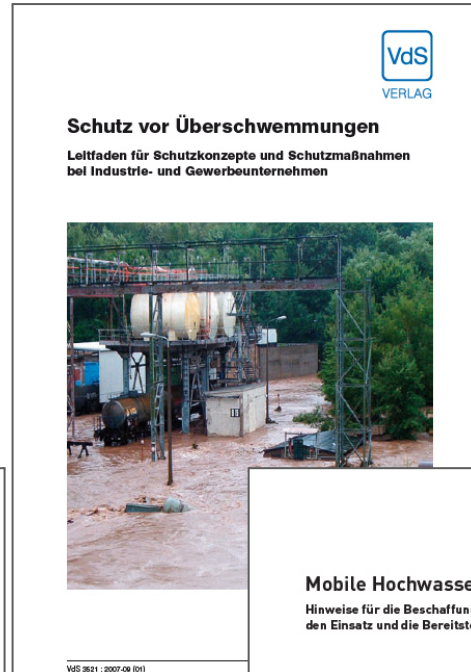
Thüringen: **Thüringen wappnet sich gegen Hochwasser und andere Naturgefahren**
www.naturgefahren.thueringen.de

Schleswig-Holstein: **Der Norden sorgt vor**
https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/H/hochwasserschutz/elementarschadenskampagne_neu.html

Risikokommunikation Broschüren



<http://www.gdv.de>



<http://www.vds.de>



VdS 4011 : 2014-02 (01)



<http://www.deutscherueck.de>

Risikokommunikation

Kompass Naturgefahren

Niedersachsen Kompass Naturgefahren Am Krumbach 11, 29553 Bienenbüttel [Bienenbüttel]

ZÜRS public

GDV
DEUTSCHE RÜCK

Über | Impressum | Hilfe | Prävention

Risikoanalyse für folgende Adresse:
Am Krumbach 11, 29553 Bienenbüttel [Bienenbüttel]

Klicken Sie auf das -Symbol, um die entsprechende Risikokarte einzublenden.

- Hochwasser
- Starkregen
- Sturm/Hagel
- Blitz/Überspannung
- Erdbeben

Drucken

Niedersachsen sorgen vor. Weitere Infos unter: www.elementar-versichern.niedersachsen.de

Für Anregungen und Hinweise zum Kompass Naturgefahren schreiben Sie bitte eine E-Mail an zuers-public@gdv.de.

© GDV 2016 powered by con terra

<http://www.kompass-naturgefahren.de>

Derzeit nur verfügbar für die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Thüringen

Risikokommunikation

Starkregen-Initiative der Versicherer

- Start: April 2018
- Soll das Bewusstsein der Bürger schärfen:
 - Überschwemmungen durch Starkregen können jeden treffen.
 - Die Folgen können immens sein.
 - Private Vorsorge ist wichtig.
- Dazu gibt es viele Informationen unter:
 - <https://www.gdv.de/de/themen/schwerpunkte/naturgefahren>
- Die Informationen werden auch 2019 im Laufe des Sommers sukzessive ergänzt, auch um neue Zahlen (z. B. Versicherungsdichten), Karten mit Schadeninformationen, Videos, etc.



GDV DIE DEUTSCHEN VERSICHERER

Über uns Zahlen Themen Medien

Die deutschen Versicherer > Themen > Schwerpunkte >

Schwerpunkt

Stadt.Land.unter

Die Starkregen-Initiative der Versicherer

Hochwasser, Starkregen und heftige Unwetter, jedes Jahr bekommen die Menschen die Wucht der Natur zu spüren. Mit der Initiative „Stadt.Land.unter“ klärt die Versicherungswirtschaft über die wachsende Gefahr heftiger Regenfälle auf und zeigt, wie sich Mieter und Immobilienbesitzer schützen können.

Klimawandel

Extremwetter trifft Deutschland immer öfter

Unterschätzte Gefahr

Starkregen kann jeden treffen

Geld für Wiederaufbau

Staat schränkt Nothilfe ein

Versicherungsschutz

Unwetter So sind Schäden durch Naturgefahren

Mangelnder Versicherungsschutz Mehrheit der Gebäude in Deutschland

Unternehmen Diese Versicherer bieten Naturgefahr-

Land	Prozent
Sachsen	47%
Thüringen	46%
Brandenburg	39%
Sachsen-Anhalt	43%
Niedersachsen	20%
Mecklenburg-Vorpommern	25%
Halbburg	21%
Schleswig-Holstein	23%
Bremen	19%
Nordrhein-Westfalen	42%
Hessen	46%



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Meike Müller
Fachleiterin Naturgefahren
Tel.: 0211 / 4554 – 319
meike.mueller@deutscherueck.de

Photo: Hydrotec, Aachen